

Geschäftsbericht 2023



Stadt **Gossau**
Stadtwerke

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Departementsvorsteherin und Geschäftsführer	3
Die Stadtwerke.....	4
Die Organe.....	5
Elektrizitätsversorgung	6
Wasserversorgung	9
Gasversorgung	13
Glasfasernetz	15
Innovation und Nachhaltigkeit	18
Jahresrechnung	21
Facts & Figures	51

Impressum

Stadtwerke Gossau

Bischofszellerstrasse 90, 9200 Gossau
www.stadtwerke-gossau.ch

Redaktion Stadtwerke Gossau

Layout und Druck A. Walpen AG, Gossau

Fotos Stadtwerke Gossau

Personenfotos Fotostudio BELOS, Gossau

Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und
ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»



Liebe Leserin, lieber Leser

Erste Massnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 sind realisiert. Weitere, wie die Einführung der Smart Meter, verlaufen nach Plan. Die Transformation der Energieversorgung erfordert insbesondere im Bereich «Netze» laufende Neuerungen.

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 legte der Bund die Einführung von Smart Metern in der Stromversorgungsverordnung (StromVV) fest. Die ersten dieser neuen Stromzähler konnten die Stadtwerke im vergangenen Jahr planmässig installieren dank des im 2022 fertiggestellten Glasfasernetzes. Denn dieses liefert die schnelle und sichere Datenverbindung, die für den Betrieb der Smart Meter massgebend ist.

Bereits im Mai 2023 führten die Stadtwerke ihr neues Kundenportal «myEnergy» ein. Damit erhalten Kundinnen und Kunden Zugang zu ihren Energiedaten. Mit dem responsiven Design passt sich die Applikation jedem Endgerät an und bietet den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihre Daten jederzeit und von überall aus einzusehen.

Damit der Wandel zu noch mehr erneuerbarer Energie in der Stromversorgung gelingt, ist auch das Verteilnetz gefordert. Der weitere Ausbau von PV-Anlagen, Wärmepumpen und Elektromobilität beispielsweise fordert ein flexibles, aber dennoch starkes Verteilnetz, das auf die Unbeständigkeit der Stromproduktion eingehen kann. Dazu ist neben dem Zubau von weiteren Transformatorstationen auch ein modernes, leistungsfähiges und nachhaltiges Fernwirk- und Leitsystem erforderlich. Mit einer Bedürfnisanalyse und der Ausschreibung sind die ersten Schritte dazu getan.

Die Massnahmen zur Transformation der Energieversorgung betreffen aber nicht nur die Versorgung mit Strom, sondern auch jene mit Gas. Der Gasabsatz wird in naher Zukunft wohl zurückgehen, auch wenn Biogas zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Die im 2023 erstellte Wärmepotenzialanalyse soll den Stadtwerken die Grundlage für den teilweisen Ersatz des Erdgasnetzes durch Fernwärmeverbünde aufzeigen. Die Einbindung aller Energieformen führt letztlich zu einer nachhaltigen Energie- und Wärmeversorgung, mit der die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleistet ist.

Im September 2023 verabschiedete das Bundesparlament das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien, kurz Mantelerlass. Das Gesetz gilt als Meilenstein in der Schweizer Energiepolitik mit weitreichenden Veränderungen für die Energieversorgungsunternehmen.

**Bundesparlament
setzt mit Mantelerlass
einen Meilenstein
in der Energiepolitik**

Die Herausforderungen an die Stadtwerke bleiben hoch. Mit den sich in Umsetzung befindenden Massnahmen und den definierten Projekten verfolgen die Stadtwerke den Umbau der Energieversorgung konsequent weiter. Die ambitionierten Ausbauziele im Mantelerlass erfordern aber weitere innovative, zukunftsweisende Konzepte.

Claudia Martin
Stadträtin

Patrik Schönenberger
Geschäftsführer

Die Stadtwerke

Die Stadtwerke Gossau sind ein Querverbundsunternehmen. Sie sind zuständig für die Versorgung der Stadt Gossau mit Elektrizität, Gas und Trinkwasser, und sie stellen Telekommunikationsanbietern ein flächendeckendes Glasfasernetz zur Verfügung.

Rechtsform

Die Stadtwerke Gossau sind ein unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Gossau mit rund 33 Mitarbeitenden im Departement Versorgung Sicherheit.

Die Kommission Stadtwerke berät als Fachgremium den Stadtrat und die Stadtwerke und ist das Bindeglied zur Geschäftsleitung des städtischen Versorgungsunternehmens.

Im Organisationsreglement sind die Vorgaben zur organisatorischen Gliederung und Kompetenzregelung definiert. Die Gebührenreglemente schaffen die notwendige rechtliche Grundlage zur Festlegung der Tarife.

Die Stadtwerke führen eine Sonderrechnung mit eigener Bilanz nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER.

Versorgungsauftrag

Die Kernaufgabe der Stadtwerke Gossau ist die sichere und wirtschaftliche Versorgung von rund 10'500 Kundinnen und Kunden mit Elektrizität, Wasser und Gas. Zudem betreiben die Stadtwerke das städtische Glasfasernetz. Im Auftrag des Tiefbauamts sind sie für die öffentliche Beleuchtung der Stadt zuständig.

Dienstleistungen

Als kundenfokussiertes Dienstleistungsunternehmen beraten die Stadtwerke Kundinnen und Kunden zu Themen rund um Energieeffizienz und Elektromobilität und bieten beispielsweise für Unternehmen oder Eigenverbrauchsgemeinschaften massgeschneiderte Lösungen an. Auch für die Umsetzung von komplexen Projekten wie Energiecontracting sowie für Beratungs-, Planungs- und Engineering-Dienstleistungen verfügen die Stadtwerke über das nötige Know-how und können bei Bedarf zusätzlich auf ein Spezialistennetzwerk zurückgreifen.

Energiefachstelle

Die Stadtwerke Gossau sind den Zielen der Energiestrategie 2050 verpflichtet, die in zahlreichen Projekten umgesetzt werden. Als Energiestadt schöpfen sie bereits rund 77 Prozent des energie- und klimapolitischen Handlungspotenzials aus. Mit dem Energiefonds der Stadt Gossau werden gezielte Fördermassnahmen umgesetzt, die zur Energieeffizienz und zur CO₂-Reduktion beitragen. Die Energiefachstelle unterstützt die Kundinnen und Kunden bei allen Energiefragen wie Stromsparen im Haushalt, energetische Gebäudesanierungen, Heizungersatz oder Solarenergie.

Engagement

In der ASGO (Areal St.Gallen West – Gossau Ost) sind die Stadtwerke Gossau in der Fachgruppe Energie vertreten, welche eine energetisch nachhaltige Entwicklung dieses für die Ostschweiz bedeutenden Wirtschaftsraums anstrebt. Ebenso sind die Stadtwerke Gossau Mitglied in der Blue Community Initiative, die sich dafür einsetzt, dass sauberes Wasser als Menschenrecht anerkannt wird.

Im Rahmen diverser Sponsoringbeiträge unterstützen die Stadtwerke lokale und regionale Sport- und Kultureinrichtungen.

Die Organe

Departementsvorstand



Claudia Martin

Stadträtin

Departement Versorgung Sicherheit

Kommissionspräsidentin

Kommission Stadtwerke Gossau



Markus Frei

Kommissionsmitglied



Markus Mauchle

Kommissionsmitglied



Michael Menzl

Kommissionsmitglied



Patrick Steiner

Kommissionsmitglied

Geschäftsleitung



Patrik Schönenberger

Geschäftsführer

bis 31. März 2024



Urs Peter

Leiter Finanzen

bis 31. Dezember 2023



Michael Ammann

Leiter Netze



Rafael Mittelholzer

Leiter Markt und Energie

Elektrizitätsversorgung

Der positive Trend zum Ausbau erneuerbarer Energieerzeugungsanlagen setzt sich fort. Dies erfordert insbesondere im Bereich «Netze» weitere Investitionen.

Strombeschaffung

Nach einem aussergewöhnlichen Jahr 2022 mit Höchstpreisen begann auch das Strombeschaffungsjahr 2023 mit weiterhin hohen Preisen. Im Verlauf des Jahres sanken die Strompreise zwar kontinuierlich, lagen aber immer noch deutlich über dem Niveau von vor der Energiekrise.

Die hohen Beschaffungspreise aus den Jahren 2022 und 2023 waren auch der Grund dafür, dass die Stadtwerke Gossau ihre Energiepreise für das Jahr 2024 erneut anheben mussten. Diese hohen Beschaffungspreise werden sich auch im Tarifjahr 2025 noch auswirken.

Lokale Produktion

Auch im Jahr 2023 setzte sich der positive Trend des Zubaus von Anlagen für die Produktion erneuerbarer Energie fort. In Gossau wurden im vergangenen Jahr insgesamt 131 neue Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 3870 kVA installiert, wobei vor allem Photovoltaikanlagen einen signifikanten Anteil ausmachen. Dieser vielversprechende Trend wird voraussichtlich auch im laufenden Jahr anhalten.

Netzbau und Unterhalt

Die umfangreichen Bautätigkeiten im Jahr 2023 hinterliessen ihre Spuren auch in den Projekten der Elektrizitätsversorgung. So wurden unter anderem die Weiler Nutzenbuech und Rüeggenschwil neu mit Mittelspannungskabel erschlossen und der Rückbau der Freileitungen vorbereitet. Zusätzlich wurden hier zwei alte Trafostationen ersetzt. Im Industriegebiet Sommerau wurde eine weitere Trafostation errichtet, welche vorrangig die Gema Switzerland GmbH speist.

Eine private Trafostation inklusive dazugehöriger Mittelspannungsanbindung versorgt die neuen Schnellladestationen für Elektroautos beim Restaurant Freihof mit genügend Leistung. Der erste Teil der Netzsanierung im Gebiet Scheffenegg ist erfolgt. Zeitgleich mit dieser Sanierung startete das Projekt Sportwelt. Auch hier ist die Elektrizitätsversorgung massgeblich involviert. Für diverse weitere Investitionsprojekte sind Planungsarbeiten und Bestellungen platziert.

Der nach wie vor rege Zubau von Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Ladestationen für Elektrofahrzeuge führt dazu, dass im städtischen Verteilnetz immer mehr Strom transportiert werden muss. Dazu müssen Trafostationen erweitert und stärkere Kabel verlegt werden.

Die Stadtwerke erbrachten auch Leistungen im Netzbau und Unterhalt für die Elektra Andwil sowie die Technischen Betriebe Waldkirch. Für die Tiefbauämter der Stadt Gossau und von Oberbüren sowie des Kantons St.Gallen wurden diverse Strassenlampen auf LED-Technik umgerüstet.

Abschliessend muss an dieser Stelle die Erneuerung des Fernwirk- und Leitsystems erwähnt werden. Die entsprechenden Bedürfnisanalysen und die daraus folgende Ausschreibung sind 2023 erfolgt. Mit der Vergabe und dem Start der Umsetzung ist ab Frühling 2024 zu rechnen. Dieses Vorhaben betrifft alle Medien, welche die Stadtwerke betreuen.

Finanzielles Ergebnis

Der Ertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 14,1 Millionen Franken und beträgt 34,0 Millionen Franken. Die angepassten Tarife führten zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Aus dem Betrieb konnte ein Ertragsüberschuss von 3,3 Millionen Franken erwirtschaftet werden. Nach der Ablieferung von 1,7 Millionen Franken an den allgemeinen Haushalt können 1,5 Millionen Franken in die betrieblichen Reserven gelegt werden.



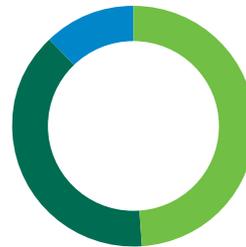
Im Untergrund: Der Neubau der Aepli Metallbau AG aus Sicht unserer Netzelektriker. Mehr als 2 Kilometer Kabel wurden in den Untergrund verlegt, damit die Unternehmen in der Sommerau zuverlässig mit Strom versorgt werden.

Statistik Elektrizitätsversorgung

ENERGIELIEFERUNG

Alle Werte in Mio. kWh

	2023	2022	ÄNDERUNG
Grundversorgung	48,634	49,714	-2,2%
Freie Kunden eigenes Verteilnetz	38,775	41,413	-6,4%
Freie Kunden fremde Verteilnetze	12,612	11,079	13,8%
Total	100,021	102,206	-2,1%

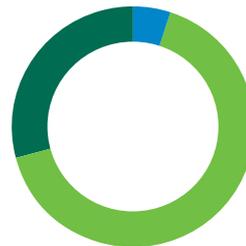


- 49 % Grundversorgung
- 39 % Freie Kunden eigenes Verteilnetz
- 12 % Freie Kunden fremde Verteilnetze

LOKALE PRODUKTION

Alle Werte in Mio. kWh

	2023	2022	ÄNDERUNG
KW Niederglatt	0,290	0,194	49,5%
Photovoltaik eigen	0,258	0,286	-9,8%
Photovoltaik Dritte	10,583	9,714	8,9%
Wasserkraft Dritte	0,433	0,328	32,0%
Holzskraftwerk Dritte	4,821	5,705	-15,5%
Fossilenergie Dritte	0,024	0,022	9,1%
Total	16,409	16,249	1,0%

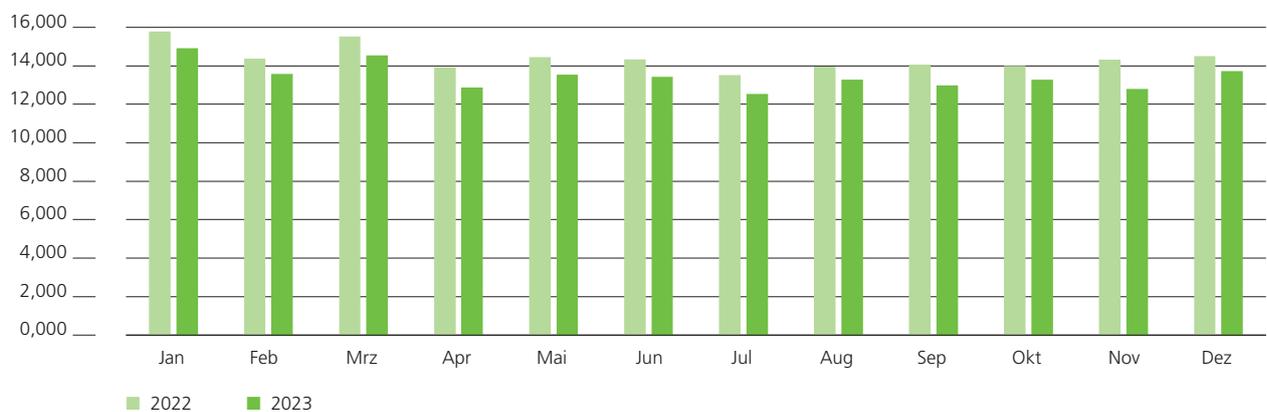


- 5 % Wasserkraft
- 66 % Photovoltaik
- 29 % Holzskraftwerk

ENERGIEVERBRAUCH IM EIGENEN NETZ

Alle Werte in Mio. kWh

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2023	14,907	13,591	14,552	12,877	13,554	13,421	12,543	13,280	12,991	13,295	12,789	13,730
2022	15,759	14,346	15,527	13,911	14,420	14,330	13,508	13,950	14,061	14,005	14,309	14,518



Wasserversorgung

Die Sicherung des Gewässerschutzes ist von grosser Wichtigkeit für die einwandfreie Trinkwasserversorgung.

Wasserversorgung

Der Wasserverbrauch im Versorgungsgebiet der Stadtwerke ging im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 Prozent zurück und betrug 1,575 Millionen Kubikmeter. 80 Prozent des gelieferten Wassers stammen aus eigenen Grund- und Quellwasservorkommen. Die restlichen 20 Prozent wurden von der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG bezogen.

Wasserbezug RWSG

Neben der Nutzung von lokalem Wasservorkommen beziehen die Stadtwerke Wasser aus dem Bodensee von der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG). Im Jahr 2023 wurden rund 303'000 Kubikmeter Wasser bezogen. Das Wasser wird im Seewasserwerk Frasnacht gefasst und nach der Aufbereitung über Transportleitungen via St.Gallen nach Gossau geliefert. Durch das Netz der Stadtwerke Gossau werden auch die Wasserversorgung Andwil-Arnegg und der Technischen Betriebe Flawil mit Wasser aus dem Bodensee versorgt. Die RWSG planen derzeit ein zweites Seewasserwerk Riet II in Goldach.

Gewässerschutz

Die Sicherung des Gewässerschutzes ist von grosser Wichtigkeit. Die Revision aller Schutzzonelemente ist nach wie vor im Gange. 2023 konnten drei weitere Schutzzonelementdossiers den Anstössern vorgestellt werden. Zudem wurde das revidierte Schutzzonelementdossier Schwänberg vom Regierungsrat AR erlassen und ist somit per Ende 2023 rechtskräftig.

Bau und Unterhalt

Auch im Jahr 2023 wurde viel in den Unterhalt aller Anlagen und Leitungen investiert. Der noch aus dem Jahr 2021 bestehende Rückstau konnte mehrheitlich abgearbeitet werden.

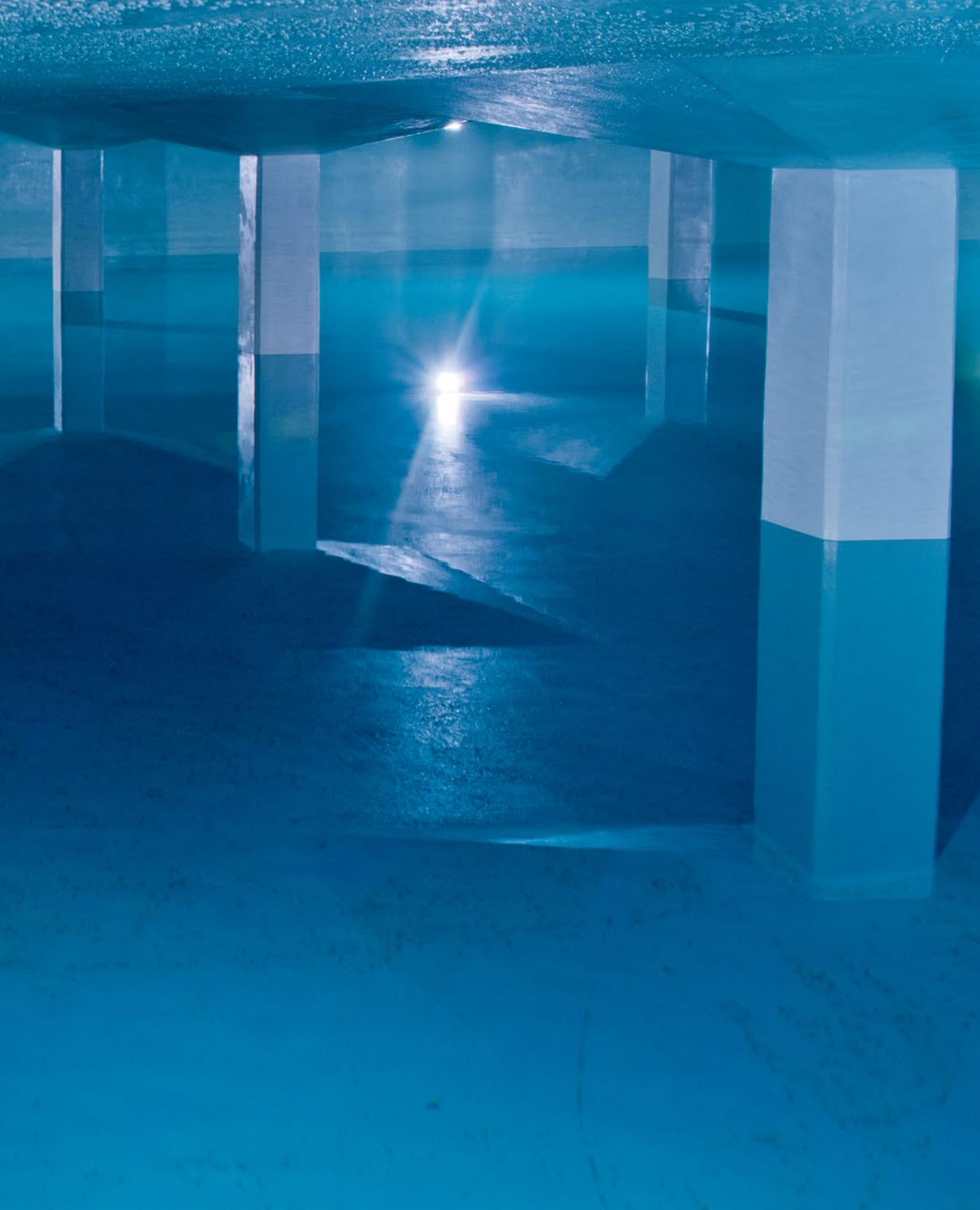
Diverse grosse Investitionsprojekte wurden 2023 in Angriff genommen und mehrheitlich abgeschlossen. Drei davon sollen an dieser Stelle erwähnt werden. Im Bereich Fenn-Schönhalde wurde die alte Faserzementleitung über eine Länge von knapp 1 Kilometer saniert. In der Industriestrasse erneuerten die Stadtwerke im Rahmen der ersten Sanierungsetappe des Strassenkörpers die Leitung inklusive aller Hydrantenanschlüsse. Schliesslich wurde im Herbst mit der Sportwelt ein weiteres Projekt lanciert, das eine grosse Trinkwasserkomponente birgt. Dieses Vorhaben wird aus Sicht Werkleitungen voraussichtlich bis Mitte 2024 abgeschlossen sein.

Die Stadtwerke durften für die Wasserversorgung Andwil-Arnegg diverse Hausanschlüsse sanieren.

Abschliessend ist auch hier die Erneuerung des Fernwirk- und Leitsystems zu nennen. Der Bereich Trinkwasser ist davon wesentlich betroffen, da die komplette Steuerung der Trinkwasserversorgung in diesem System erfolgt.

Finanzielles Ergebnis

Im Jahr 2023 erwirtschaftete die Sparte Trinkwasser einen Ertrag von 4,2 Millionen Franken. Dies sind zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Die höheren Energiekosten führen dazu, dass das betriebliche Ergebnis gegenüber dem Jahr 2022 um 248 Tausend Franken auf 689 Tausend Franken zurückgegangen ist. Um die reglementarische Ablieferung zu leisten muss ein Reservebezug von 115 Tausend Franken gemacht werden.



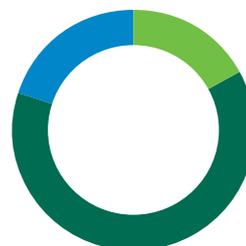
An der Quelle: Die Gossauer Wasserreserven in einem der Reservoirs. Das Gossauer Trinkwasser stammt mehrheitlich aus eigenem Quell- und Grundwasser. Besonders wichtig ist darum die Sicherung des Gewässerschutzes.

Statistik Trinkwasserversorgung

TRINKWASSERBEREITSTELLUNG

Alle Werte in m³

	2023	2022	ÄNDERUNG
Quellwasser	257'694	182'568	41,1 %
Grundwasser	997'749	1'221'404	-18,3%
Fremdwasser	319'597	229'007	39,6%
Total	1'575'040	1'632'979	-3,5%



- 17 % Quellwasser
- 63 % Grundwasser
- 20 % Fremdwasser

GESAMTHÄRTEGRAD

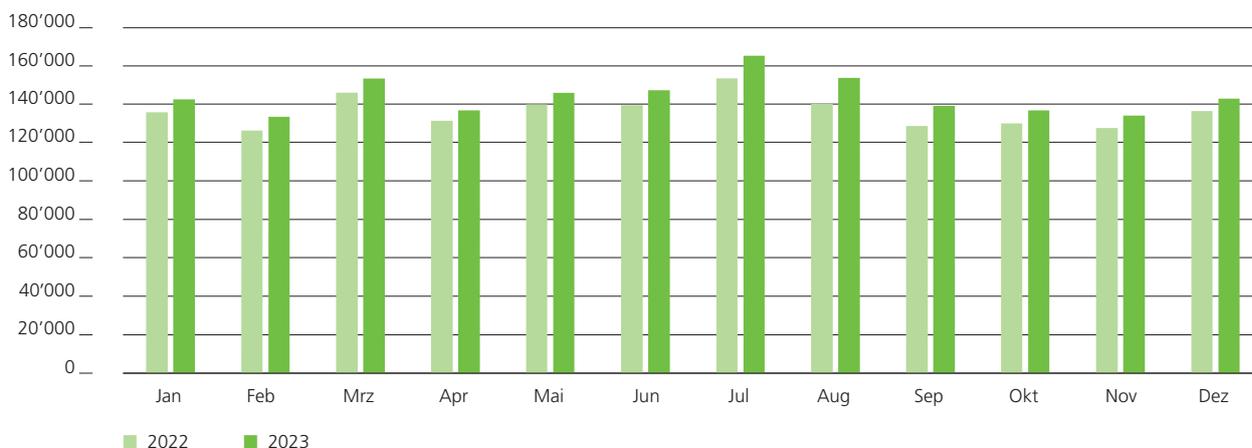
	2023	EINHEIT
Quellwasser	35–40	°fH
Grundwasser	30–35	°fH
Bodenseewasser (RWSG)	20	°fH

Die Wasserhärte wird in französischen Härtegraden (°fH) gemessen. Aufgrund des sehr hohen Anteils von Grund- und Quellwasser liegt der Wert für Gossauer Trinkwasser in einem sehr hohen Bereich.

WASSERVERBRAUCH

Alle Werte in m³

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2023	142'271	133'326	153'136	136'469	145'759	147'128	165'269	153'425	138'870	136'722	133'989	142'759
2022	135'684	126'020	145'705	131'262	139'790	139'230	153'082	140'000	128'476	129'799	127'540	136'391





Im Umbau: Wie sieht die Gasversorgung der Zukunft aus? Die Branche befindet sich im Wandel weg vom herkömmlichen Erdgas hin zu Biogas. Eine Wärmepotenzialanalyse schafft die Grundlagen für zukünftige Entscheide.

Gasversorgung

Ein warmer Winter und Sparappelle des Bundes führten zu einem Rückgang des Gasabsatzes. Die fortschreitende Dekarbonisierung des Energiesystems hatte spürbare Auswirkungen auf die Bautätigkeiten der Gasinfrastruktur.

Beschaffung

Die aktuellen Gaspreise zeigen eine Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau, wobei die Verfügbarkeit von Gas weiterhin hoch ist. Allerdings wird die aktuelle Lage massgeblich vom Nahost-Konflikt beeinflusst, was zu einer gewissen Unsicherheit auf dem Markt führt. Trotz der hohen Verfügbarkeit liegen die Beschaffungspreise für Gas weiterhin deutlich über dem Niveau von vor zwei Jahren. Dieses hohe Preisniveau hat dazu geführt, dass die Tarife im Jahr 2023 deutlich erhöht werden mussten. Allerdings konnten für das Jahr 2024 wieder Tarifsenkungen verzeichnet werden, was eine gewisse Entlastung für Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Gossau bedeutet. Die Entwicklung der Gaspreise bleibt jedoch weiterhin eng mit geopolitischen Ereignissen verbunden und wird auch in Zukunft von globalen Konflikten und Angebotsschwankungen beeinflusst werden.

Ein Grossteil des in Gossau verkauften Gases wird für Heizzwecke genutzt. Aufgrund des warmen Jahres 2023 und von Einsparungen seitens der Kundinnen und Kunden ging der Gasabsatz im letzten Jahr auf 83,5 GWh zurück. Dies entspricht einem Rückgang von 10,1 GWh gegenüber dem Vorjahr.

Bau und Unterhalt

Die Energiestrategien des Bundes und des Kantons hatten im Berichtsjahr weiterhin spürbare Auswirkungen auf die Bautätigkeit im Bereich der Gasinfrastruktur. Als Resultat wurden nur wenige Bauprojekte für Transport- oder Verbin-

dungsleitungen durchgeführt. Namentlich seien hier die Umlegung der Mitteldruckleitung an der Andwilerstrasse aufgrund eines Neubaus sowie der Bachoffenlegung in Arnegg zu erwähnen. Die Nachfrage nach neuen Hausanschlüssen blieb weiterhin gering. Dem gegenüber stand der Abbau von mehreren Dutzend Anschlüssen, wobei in den allermeisten Fällen Gasheizungen durch Wärmepumpen ersetzt wurden.

Ausblick

Die Stadtwerke Gossau erwarten, dass der Gasabsatz in naher Zukunft zurückgehen wird. Aus diesem Grund arbeiten die Stadtwerke Gossau eine Gasnetz- und Wärmestrategie aus, um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang gewinnt Biogas als alternative Energiequelle zunehmend an Bedeutung. Allerdings fehlen noch die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die für eine verstärkte Nutzung von Biogas erforderlich sind. Dies soll mit einem Gasversorgungsgesetz (GasVG) erreicht werden, das nach aktuellem Stand aber erst im Jahr 2027 vorliegen wird. Diese Entwicklungen zeigen, dass die Gasbranche vor grösseren Veränderungen steht und sich auch die Stadtwerke Gossau Überlegungen zur Sicherstellung einer nachhaltigen und zuverlässigen Energie- und Wärmeversorgung machen.

Finanzielles Ergebnis

Die höheren Gaspreise haben den Ertrag gegenüber dem Jahr 2022 um 4,1 Millionen Franken auf 14,2 Millionen Franken erhöht. Aufgrund des Entscheids, die Gaspreise erst auf den 1. April 2023 anzuheben, und weil auch der Gasabsatz zurückgegangen ist, resultiert ein betrieblicher Verlust von 2,4 Millionen Franken. Um diesen zu decken und die reglementarische Ablieferung zu leisten, muss ein Reservebezug von 2,8 Millionen Franken gemacht werden.

Statistik Gasversorgung

GASLIEFERUNG

Alle Werte in Mio. kWh

	2023	2022	ÄNDERUNG
Gasverkauf durch Stadtwerke	83,489	93,218	-10,4%
Belieferung durch Dritte	8,269	8,622	-4,1%
Total	91,758	101,840	-9,9%

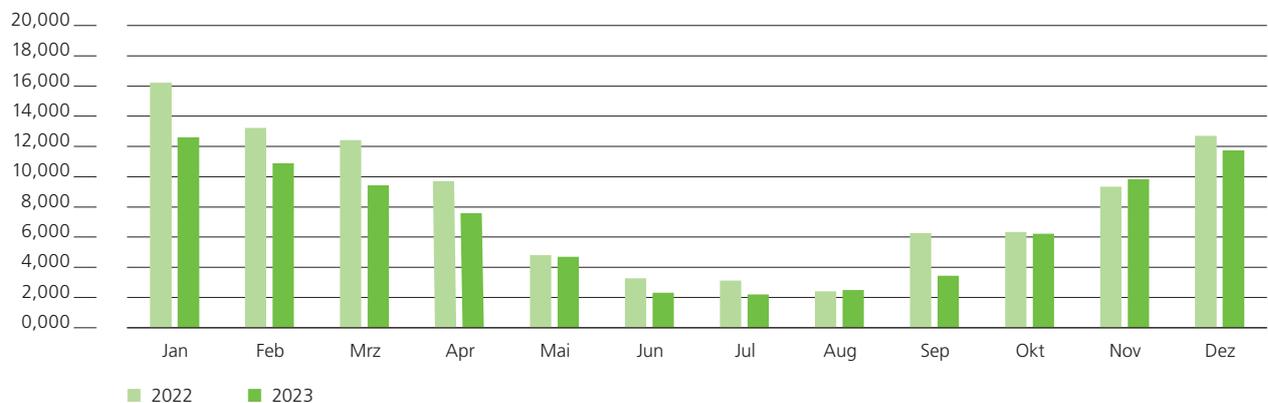


- 91% Gasverkauf durch Stadtwerke
- 9% Belieferung durch Dritte

GASVERBRAUCH

Alle Werte in Mio. kWh

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2023	12,612	10,864	9,389	7,636	4,741	2,298	2,211	2,505	3,434	6,187	9,843	11,769
2022	16,211	13,231	12,421	9,723	4,832	3,261	3,117	2,416	6,281	6,330	9,340	12,707



Glasfasernetz

Die Tätigkeiten rund um das Gossauer Glasfasernetz wurden nach Abschluss der Rollout-Phase in das reguläre Tagesgeschäft integriert.

Rollout und Bautätigkeit

Im vergangenen Jahr wurden 48 neue Glasfaseranschlüsse erstellt. 2023 war das erste Jahr ohne Rollout-Tätigkeiten. Es wurden Neu- und Umbauten mit einem Glasfaseranschluss erweitert oder neu erschlossen. Somit ist der FTTH-Ausbau im Tagesgeschäft angekommen. Eine grössere Umlegung der Werkleitungen fand an der Andwilerstrasse statt. Dafür musste ein Nachtragskredit beim Stadtrat eingeholt werden. Durch die Zusammenarbeit mit Swiss Fiber Net wurde eine Mobilfunkantenne von Salt mit Glasfaser erschlossen. Die Planung und Konzeptionierung der Sportwelt verursachten einen erheblichen Mehraufwand.

Nutzung und Angebot

Acht Dienstanbieter sind auf dem Glasfasernetz aufgeschaltet und können ihre Produkte in Gossau anbieten. Wegen der zunehmenden Anzahl Anschlüsse steigt die Bedeutung der Kommunikation und der Vermarktung. Die Anzahl Privatkunden auf dem Gossauer Glasfasernetz nimmt stetig zu. Wie im Jahr 2022 zeigt die Marktanalyse, dass die durchschnittlichen Erträge im hart umkämpften Telekommunikationsmarkt weiter sinken. Diese Erkenntnisse fliessen in den Businessplan mit ein. Die fehlenden Erträge lassen sich nur mit einer höheren Anzahl Kunden kompensieren. In den Vorjahren wurden verschiedene Marktaktivitäten durchgeführt. Der Erfolg blieb aber aus. Deshalb wurde im Jahr 2023 auf Massnahmen verzichtet.

Die Nutzungsrate gibt an, wie viele Glasfasern aktiv mit FTTH-Diensten genutzt werden. Für die Stadtwerke einsehbar sind nur Nutzungen von Providern, die den Layer-2- oder den Layer-1-Dienst der Stadtwerke nutzen. Keine Angaben haben die Stadtwerke zur Nutzungsrate von Swisscom und zu Providern, welche die Übertragungsdienste von Swisscom nutzen. Die Nutzungsrate der Fasern der Stadtwerke Gossau betrug am Jahresende 25,28 Prozent. Dies entspricht 9489 Nutzungseinheiten.

Wie auch schon 2022 stagnierte 2023 die Entwicklung der Geschäftskunden. Die Massnahme, bei den Kundenbesuchen für das Glasfasernetz zu werben, blieb erfolglos.

Das Glasfasernetz ergänzt in idealer Weise auch zukünftige Technologien wie 5G im Mobilfunk und Smart Meter. Für Smart Meter wird die Gebädefaser zur Fernauslesung genutzt.

Finanzielles Ergebnis

Die gestiegenen Nutzerzahlen erhöhen den Ertrag um 57 Tausend Franken auf 1,15 Millionen Franken. Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen verbessert sich um 58 Tausend Franken auf 432 Tausend Franken. Damit verringert sich der betriebliche Verlust auf minus 248 Tausend Franken. Ein ausserordentlicher Ertrag aus den Vorjahren führt dazu, dass aus den Reserven ein Aufwandüberschuss von 123 Tausend Franken gedeckt werden muss.

ensor

ensor AG
Riedstrasse 11
CH 6330 Cham

Messwandlerzähler
eRS301-C321B-3CMEJ-20610M

Blind Klasse 2
1000 (Imp/kvarh)

092 202302.16



T1 T2 T3 T4 M1 M2 M3 M4 R6 P

Wirk Klasse B
1000 (Imp/kWh)

FF
0.0.x
0.9.x
1
2
3
4
5
6
7
8
-4
-6
-7
-8
-x
-vv
0.2.2
0.2.0/8

Funktionsfehler
Identifikation
1: Zeit, 2: Datum
Wirk, Bezug +A
Wirk, Lieferung -A
Blind +Q
Blind -Q
Blind Q1
Blind Q2
Blind Q3
Blind Q4
aktueller Mittelwert
Maximum
Leistung
Energie
Tarif x
Vorwerte
Schaltprogramm
FW Version/Prüfsumme

Ablesung x 3

V 300/5 A

CH CH01
CH-CH003-10025

CE M22 1259
T11699



Nr. 12057226

Wandlerdaten: 100/5 A
3x 230/400 V 0,05-5 (8) A 50 Hz
Messperiode: 15 Min -40 °C bis +70 °C IP54
Baujahr: 2022 R_A= Kennziffer 0.3.3 (Imp/kWh/kvarh)

12057226

Stadt Gossau

LEX-101465

Im Zeitplan: Die ersten Smart Meter sind installiert. Damit setzen die Stadtwerke Gossau eine wichtige Massnahme zur Erreichung der Energieziele 2050 um. Die Datenübermittlung erfolgt über das Gossauer Glasfasernetz.

Statistik Glasfasernetz

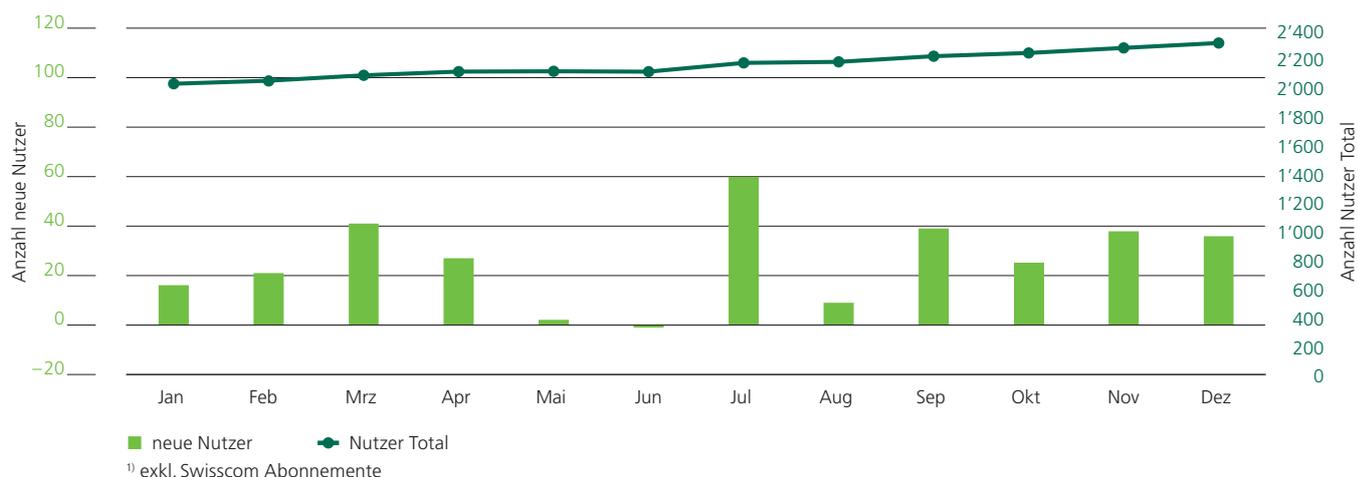
NETZANSCHLÜSSE

Anzahl Anschlüsse per 31.12.

	2023	2022	ÄNDERUNG
Erschlossene Gebäude	2'739	2'722	0,6%
Glasfaseranschlüsse betriebsbereit	9'489	9'441	0,5%

FTTH NUTZER¹⁾

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Neue Nutzer	16	21	41	27	2	-1	60	9	39	25	38	36
Nutzer Total	2'102	2'123	2'164	2'191	2'193	2'192	2'252	2'261	2'300	2'325	2'363	2'399



Innovation und Nachhaltigkeit

Die Attraktivität von Eigenverbrauchslösungen steigt mit dem fortschreitenden Umbau des Energiesystems stark an. Die Umsetzung des Mantelerlasses wird weitere Innovationen für Kundinnen und Kunden mit sich bringen.

Dienstleistungen und Vertrieb

Die Stadtwerke Gossau verzeichnen derzeit eine äusserst hohe Nachfrage nach der Abrechnungsdienstleistung Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). Derzeit werden rund 30 ZEVs durch die Stadtwerke Gossau abgerechnet. Dieser anhaltende Trend wird voraussichtlich auch in Zukunft weitergehen. Besonders gespannt wird die Umsetzung des Mantelerlasses (Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien) erwartet, da mit diesem Erlass unter anderem weitere Abrechnungslösungen ermöglicht werden, die auf der bisherigen ZEV-Abrechnungslösung aufbauen.

Durch die hohen Stromtarife ist zu erwarten, dass noch mehr Kunden mit einem Marktvertrag beliefert werden. Darüber hinaus wird neben der Stichtagsbeschaffung auch weiterhin von vielen Kunden die strukturierte Beschaffung genutzt. Diese Entwicklungen zeigen, dass die Stadtwerke Gossau bestrebt sind, attraktive Angebote bereitzustellen und den steigenden Anforderungen im Bereich der Strombeschaffung gerecht zu werden.

Batteriespeicher

Eigentlich hätte im Jahr 2023 der Batteriespeicher an das Netz der Stadtwerke Gossau angeschlossen werden sollen. Im Januar 2023 konnte mit der Axpo Grid AG der Werkvertrag unterzeichnet werden. Unmittelbar nach Projektstart wurde der wichtigste Unterlieferant von einem anderen Unternehmen übernommen, und der geplante Batteriespeicher von Samsung konnte nicht mehr eingesetzt werden. Der Wechsel auf eine neue Batterie der Firma Tesvolt führte zu einer ersten Verzögerung. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens kamen zudem zusätzliche unerwartete Auflagen für den Brandschutz hinzu, die zu einer planerischen Zusatzschleife führten. Im letzten Quartal konnte endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Lieferung und die Installation sind nun in der ersten Jahreshälfte 2024 geplant.

Wärmepotenzialanalyse

In Zusammenarbeit mit der Abonax AG erstellten die Stadtwerke Gossau eine Wärmepotenzialanalyse. Dabei wurden umfassende Untersuchungen zur Machbarkeit des Ersatzes des bestehenden Gasnetzes durch Fernwärmeverbünde durchgeführt. Die Analyse zielte darauf ab, die ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Umstiegs aufzuzeigen und eine solide Grundlage für zukünftige Entscheidungen zu schaffen. Der teilweise Ersatz des Gasnetzes durch Fernwärmeverbünde würde nicht nur zu einer erheblichen Reduktion der CO₂-Emissionen führen, sondern auch die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern und somit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Energiestadt

Das Energiestadt-Label spielt eine entscheidende Rolle in der Schweizer Energiepolitik und nimmt eine Schlüsselposition in der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 ein. Es dient als zentrales Instrument zur Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik. Im Jahr 1999 erhielt Gossau als zweite Gemeinde im Kanton St.Gallen die Auszeichnung mit dem Energiestadt-Label. Seitdem hat die Stadt fast 77 Prozent ihres energie- und klimapolitischen Potenzials realisiert.

Im Bereich der erneuerbaren Energien konnte Gossau mit dem Zubau von Photovoltaikanlagen nicht nur die eigene Energieproduktion erheblich steigern, sondern auch einen grossen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen leisten. Der Ausbau der Elektromobilität war ein weiteres zentrales Thema im vergangenen Jahr. Mit den zwei erarbeiteten Studien «Konzept für elektrische Ladestationen in der Stadt Gossau» und «Umsetzungskonzept Ladeinfrastruktur Stadt Gossau» wurden die konzeptionellen Grundsteine gelegt für den Ausbau der Ladeinfrastruktur bei städtischen Liegenschaften und für den Wandel zu einer nachhaltigen Mobilität.



Energiefonds

Um die kantonale Energiepolitik umzusetzen, spielen Städte und Gemeinden eine zentrale Rolle. Sie beeinflussen, wie die Energie lokal produziert und verwendet wird. Mit dem Energiefonds Gossau wurde 2009 ein Gefäss zur finanziellen Unterstützung im Bereich der erneuerbaren Energien sowie zum effizienten Umgang mit Energie ins Leben gerufen.

Im vergangenen Jahr unterstützte der Energiefonds unter anderem den Bau von über 120 Photovoltaikanlagen sowie den Ersatz von

44 fossilen Heizsystemen durch Wärmepumpen. Des Weiteren wurden über 80 Projekte im Bereich der Energieeffizienz finanziell gefördert. Insgesamt konnten 255 Projekte mit einer Fördersumme von CHF 665'134 unterstützt werden.

Blue Community

Im Rahmen der Blue Community-Mitgliedschaft unterstützen die Stadtwerke die vom Kanton anerkannte, gemeinnützige Organisation «Faith in Humanity» für den Bau eines zweiten Wasserkiosks zwischen Labun und Bijou Karou in Ghana. Fast eineinhalb Jahre dauerte die Suche nach einer Trinkwasserquelle, bis im Oktober 2023 mit dem Bau des zweiten Wasserkiosks in Ghana begonnen werden konnte.

Anlässlich des Weltwassertags vom 5. März 2023 lancierten die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit diversen Gastronomiebetrieben eine Gratis-Trinkwasser-Aktion. Die Unternehmen servierten an diesem Tag das Gossauer Hahnenwasser kostenlos. Die Aktion hatte den gewünschten Effekt. So griffen die lokalen Medien das Thema auf und gingen dabei der Frage nach, ob denn Hahnenwasser in Gaststätten nicht immer kostenlos sein sollte.

Die Ostschweizer Blue Community wächst stetig. Mittlerweile gehören neben der Stadt Gossau auch die Fachhochschule OST, die Universität St.Gallen, die SKAT-Foundation, die PH St.Gallen sowie die St.Galler Stadtwerke der Organisation an. In regelmässigen Abständen treffen sich die Verantwortlichen dieser Blue Communities und tauschen sich zu vergangenen und künftigen Aktionen aus. Das Netzwerk vereinfacht zudem die Bekanntmachung und die Publikation lokaler Anlässe und Aktionen.





Im Zentrum: Anlässlich des Green Day 2023 machten die Stadtwerke auf das Thema «Mobilität» aufmerksam. Unter anderem mit einem Gratis-Lieferservice am Gossauer Wochenmarkt.

1 Jahresrechnung

1.1 Bilanz

BILANZ		ERLÄUTERUNG	Alle Werte in TCHF	
			31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	1	3'643	1'281	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	13'451	11'500	
Vorräte und Aufträge in Arbeit	3	1'115	1'005	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	138	125	
Umlaufvermögen		18'347	13'911	
Sachanlagen	5	96'006	84'634	
Finanzanlagen	6	3	3	
Aktive Deckungsdifferenzen	7	2'198	0	
Immaterielle Anlagen	8	7'791	8'056	
Anlagevermögen		105'998	92'693	
Aktiven		124'345	106'604	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	10'047	4'348	
Kurzfristige Rückstellungen	11	0	0	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	3	4	
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	2'306	4'233	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		12'356	8'585	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	33'388	25'508	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	20'190	11'607	
Passive Deckungsdifferenzen	7	1'156	1'745	
Langfristige Rückstellungen	11	1'800	1'800	
Langfristige Verbindlichkeiten		56'533	40'660	
Fremdkapital		68'889	49'245	
Reserven	Kap. 1.4	57'359	58'613	
Eigenkapital (ohne Jahresergebnis)		57'359	58'613	
Jahresergebnis		-1'904	-1'254	
Eigenkapital	Kap. 1.4	55'456	57'359	
Passiven		124'345	106'604	

1.2 Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG		ERLÄUTERUNG	Alle Werte in TCHF	
			2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	15		50'719	35'648
Aktiviert Eigenleistungen			919	765
Andere betriebliche Erträge			0	0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	7		2'787	-456
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	3		-30	23
Gesamtleistung			54'394	35'980
Material- und Dienstleistungsaufwand	16		-43'034	-24'291
Personalaufwand	17		-4'011	-3'933
Andere betriebliche Aufwendungen	18		-2'350	-1'997
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA			4'999	5'760
Abschreibungen auf Sachanlagen	5/14		-3'560	-3'653
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8		-320	-321
Betriebliches Ergebnis EBIT			1'119	1'787
Finanzergebnis	19		-235	-203
Operatives Ergebnis EBT			884	1'584
Betriebsfremdes Ergebnis	20		58	49
Ausserordentliches Ergebnis	21		129	3
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt			1'070	1'636
Ablieferung an Stadthaushalt			-2'975	-2'890
Jahresergebnis			-1'904	-1'254

Die Ablieferung an den Stadthaushalt erfolgt gemäss Art. 25 und Art. 26 des Stadtwerkreglements vom 2. Mai 2018.

1.3 Geldflussrechnung

GELDFLUSSRECHNUNG		ERLÄUTERUNG	Alle Werte in TCHF	
			2023	2022
Jahresergebnis			-1'904	-1'254
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	5/8/14	3'880	3'973
+/-	Verluste aus (Wegfall von) Wertbeeinträchtigungen		0	0
+/-	Zu-/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	11	0	-1'048
+/-	Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		0	0
+/-	Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	5/8/14	0	0
+/-	Veränderung Deckungsdifferenzen	7	-2'787	456
+/-	Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-1'951	-2'030
+/-	Ab-/Zunahme Vorräte und Aufträge in Arbeit	3	-109	-42
+/-	Ab-/Zunahme übrige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-13	181
+/-	Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	5'698	-819
+/-	Zu-/Abnahme übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-1'927	-11
+/-	Zu-/Abnahme von langfristig gewährten Nutzungsrechten		-329	-326
+/-	Zu-/Abnahme übrige lfr. Verbindlichkeiten		-356	255
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)			202	-665
-	Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	26	-5'751	-2'572
+	Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	5	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	0	0
+	Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	6	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	-55	-139
+	Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	8	0	0
+	Gewährung von langfristigen Nutzungsrechten		87	140
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			-5'719	-2'572
+/-	Aufnahme/Rückzahlungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	2'880	3'490
+/-	Aufnahme/Rückzahlungen langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	5'000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			7'880	3'490
Nettoveränderung der flüssigen Mittel			2'363	253
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode			1'281	1'028
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode			3'643	1'281

1.4 Eigenkapitalnachweis

Alle Werte in TCHF

	Zweckgebundene Reserven	Aufwertungsreserven	Einbehaltene Gewinne	Total Reserven	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2022	58'614	0	0	58'614	-1'254	57'360
Jahresergebnis					-1'904	-1'904
Verlustzuweisung 2022	-1'254			-1'254	1'254	0
Stand per 31.12.2023	57'360	0	0	57'360	-1'904	55'456
Aufteilung nach Sparten						
Elektrizität (EL)	16'773			16'773		
Trinkwasser (TW)	17'436			17'436		
Gas (EG)	11'375			11'375		
Glasfaser (FTTH)	11'757			11'757		
Zentrale Dienste	19			19		
Stand per 31.12.2023	57'360	0		57'360		

Bei den zweckgebundenen Reserven handelt es sich um die betriebsnotwendigen Reserven nach Art. 130 Abs. 1 des Gemeindegesetzes.

Die Verlustzuweisung wird bei den Stadtwerken in der Folgeperiode, nach der Genehmigung durch das Parlament, verbucht.

2 Anhang zur Jahresrechnung

2.1 Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Gossau sind ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Gossau. Die Stadtwerke Gossau stellen die lokale Versorgung mit Elektrizität, Trinkwasser und Gas sicher. Zudem betreiben und unterhalten die Stadtwerke Gossau das lokale Glasfasernetz (Fibre To The Home, FTTH). Ebenfalls bauen, betreiben und unterhalten sie die öffentliche Beleuchtung im Leistungsauftrag der Stadt Gossau und stellen im Auftragsverhältnis die Weiterverwertung und Entsorgung von Reststoffen aller Art auf dem Gemeindegebiet sicher.

Die Jahresrechnungen (Einzelabschlüsse) wurden nach den kantonalen und kommunalen Vorschriften sowie in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Anpassung der Rechnungslegung der Stadtwerke Gossau (erstmalige Anwendung von Swiss GAAP FER) erfolgte im Zusammenhang mit dem Nachtrag zum Gemeindegesetz und der totalrevidierten Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Einführung des Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden, RMSG) im Jahr 2018.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Werte in TCHF zu verstehen. Aufgrund der Darstellung in TCHF sind teilweise Rundungsdifferenzen vorhanden.

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit unter 90 Tagen bilanziert. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aufgrund objektiver Kriterien und der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Als Methode zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten wird die gewichtete Durchschnittsmethode angewendet. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird Rechnung getragen.

Aufträge in Arbeit

Bei den Aufträgen in Arbeit handelt es sich um Leistungen, welche zum Jahresabschluss noch nicht fakturiert werden konnten. Material und Fremdleistungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundensatz multipliziert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten Wertschriften, welche mit einer langfristigen Absicht erworben wurden. Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertbeeinträchtigungen.

Investitionsbeiträge, welche einem bestimmten Anlagegut zugeordnet werden können, werden dem entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (Nettoprinzip). Anschlussbeiträge, welche keinem Anlagegut unmittelbar zugeordnet werden können, werden ab dem Jahr 2023 nicht verrechnet und in der Bilanz passiviert. Bis und mit dem Jahr 2022 erfolgte bezüglich der Anschlussbeiträge eine Verrechnung im Anlagevermögen.

Die Ab-/Zuschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer ab dem tatsächlichen Nutzungsbeginn. Die geschätzten Nutzungsdauern orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Sachanlagen	
Land/Grundstücke	Keine Abschreibungen
Gebäude	20–30 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Elektrizität	10–55 Jahre
Pumpwerke und Verteilanlagen Trinkwasser	15–50 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Gas	20–50 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Glasfaser	30 Jahre
Messeinrichtungen	15–50 Jahre
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5–10 Jahre
Photovoltaikanlagen	25 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 Jahre
Passivierte Anschlussbeiträge	40 Jahre
Immaterielle Anlagen	
Nutzungsrechte Glasfaser (gemäss Vertrag)	30 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	3–10 Jahre

Als Anlagen im Bau werden jene Anlagegüter des Sachanlagevermögens ausgewiesen, welche per Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird beim jeweiligen Anlagegut ein Impairment-Test durchgeführt. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert.

Für das Grundstück des Werkhofs waren zum Zeitpunkt der Umstellung auf Swiss GAAP FER keine Angaben zum historischen Anschaffungswert vorhanden. Daher wurde ein realistischer Annäherungswert pro Quadratmeter angenommen.

In Abweichung zu der oben genannten Nutzungsdauer wird für das Gebäude des Werkhofs eine betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer von 42 Jahren angenommen. Dies entspricht einer Restnutzungsdauer ab der Anwendung von Swiss GAAP FER (erstmalig im Jahr 2018) von 20 Jahren.

Als Anschaffungswert wurde für den Werkhof per Umstellung auf Swiss GAAP FER der Wertanteil gemäss den Gebäudedaten in der Steuerwertschätzung vom 18. Februar 2014 eingesetzt.

Aktiviert Eigenleistungen

Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundenansatz multipliziert. Sie entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristiges Fremdkapital)

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet die passivierten Anschlussbeiträge, gewährte Nutzungsrechte für das Glasfasernetz sowie die Passivierung der Beteiligungen an Solargemeinschaften. Die Auflösung erfolgt linear über die Nutzungsdauer über die Erfolgsrechnung. Ausserdem ist in dieser Position der Energiefonds der Stadt Gossau enthalten. Der Energiefonds basiert auf dem Energiefondsreglement. Er wird für die Finanzierung von Fördermassnahmen auf dem Gebiet der Stadt Gossau oder auf dem Elektrizitätsnetzgebiet der Stadtwerke verwendet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Pensionsverpflichtungen

Die Stadtwerke Gossau sind an eine Gemeinschaftseinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Stadtwerke ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Unternehmen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für eine Reduktion des zukünftigen Vorsorgeaufwands der Stadtwerke zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird erfasst, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualforderungen/-verpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

Nahestehende

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Stadtwerke ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

In der Jahresrechnung 2018 sind ausschliesslich die Verbindungen mit der Stadt Gossau als nahestehend offengelegt. Ab dem Geschäftsabschluss 2019 sind sämtliche Beziehungen gemäss Swiss GAAP FER 15 als nahestehend offengelegt.

Deckungsdifferenzen Elektrizität (Über- oder Unterdeckungen)

Gemäss Art. 14 StromVG sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen (Deckungsdifferenz Stromnetz). Gemäss Art. 4 Abs. 1 StromVV orientiert sich der Tarifanteil für die Energielieferung in der Grundversorgung an den Gestehungskosten einer effizienten Produktion und an langfristigen Bezugsverträgen des Verteilnetzbetreibers (Deckungsdifferenz Stromvertrieb).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen. Dies bedeutet, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden, soweit sie realisierbar sind und die Grundlagen aus dem regulatorischen Reporting (Kostenrechnung) verfügbar sind, in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Umsatz und Ertragsrealisation

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfasst alle Erlöse abzüglich Mehrwertsteuer und Erlösminderungen.

Die Erlöse in den Sparten Elektrizität, Trinkwasser und Gas basieren auf den monatlich, quartalsweise oder jährlich ermittelten Mengeneinheiten sowie auf den in den jeweiligen Tarifen festgelegten fixen Ertrags-elementen wie Grundgebühren. Die Erlöse der Sparte Glasfaser basieren auf vertraglich vereinbarten monatlichen oder jährlichen Entgelten der Service Provider sowie eigenen Produkten an Endkunden.

Die Erlöse aus Dienstleistungen der jeweiligen Sparten werden gemäss vertraglichen Vereinbarungen erfasst und periodisch oder jährlich in Rechnung gestellt.

2.3 Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

1 Flüssige Mittel

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2023	31.12.2022
Kasse	3	4
Postcheckguthaben	2'587	1'259
Bankguthaben	1'054	18
Total Flüssige Mittel	3'643	1'281

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2023	31.12.2022
Dritte	12'530	10'418
Nahestehende	1'177	1'259
Delkredere	-256	-177
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'451	11'500

3 Vorräte und Aufträge in Arbeit

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2023	31.12.2022
Vorräte für Netzunterhalt, Infrastrukturanlagen und Dienstleistungen	1'042	893
Gebührenmarken	70	79
Total Vorräte	1'112	972
Aufträge in Arbeit	3	33
Total Aufträge in Arbeit	3	33
Total Vorräte und Aufträge in Arbeit	1'115	1'005

Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen betrachtet und vom Einstandspreis in Abzug gebracht.

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2023	31.12.2022
Vorausbezahlte Versicherungen	95	92
Abgrenzungen für gewährte Nutzungsrechte	0	27
Übrige Abgrenzungen	43	6
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	138	125

5 Sachanlagen

	Alle Werte in TCHF							
	Sachanlagen Elektrizität	Sachanlagen Trinkwasser	Sachanlagen Gas/Wärme	Sachanlagen FTTH	Sachanlagen Netzdienste	Sachanlagen Zentrale Dienste	Sachanlagen im Bau	Total
Anschaffungs-/Herstellungskosten								
Stand per 1.1.2023	67'611	38'308	17'387	10'662	119	10'235	3'402	147'725
Zugänge	1'727	797	144	334		3	3'670	6'675
Abgänge	-816	-66	-32					-914
Reklassifikationen	17'579	437	56	3			-1'725	16'351
Stand per 31.12.2023	86'101	39'476	17'556	11'000	119	10'238	5'347	169'838
Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.2023	-32'533	-18'884	-8'197	-1'513	-118	-1'847	0	-63'092
Planmässige Abschreibungen	-2'035	-741	-357	-361	-1	-368	0	-3'863
Abgänge	762	66	15				0	843
Reklassifikationen	-7'716	-3	0				0	-7'719
Stand per 31.12.2023	-41'522	-19'562	-8'539	-1'873	-119	-2'215	0	-73'832
Nettobuchwert per 31.12.2023	44'579	19'913	9'017	9'127	0	8'023	5'347	96'006
Aufteilung nach Anlagespiegel								
Grundstücke						2'626		2'626
Bauten						5'397		5'397
Anlagen und Einrichtungen	41'892	19'835	9'017	9'127	0			79'871
Sachanlagen im Bau								5'347
<i>Elektrizität</i>							4'459	
<i>Trinkwasser</i>							110	
<i>Gas/Wärme</i>							772	
<i>FTTH</i>							6	
<i>Zentrale Dienste</i>							0	
übrige Sachanlagen	2'688	78	0	0	0	0	0	2'766
Nettobuchwert per 31.12.2023	44'579	19'913	9'017	9'127	0	8'023	5'347	96'006
Anschaffungs-/Herstellungskosten								
Stand per 31.12.2022	67'611	38'308	17'387	10'662	119	10'235	3'402	147'725
Wertberichtigungen								
Stand per 31.12.2022	-32'533	-18'884	-8'197	-1'513	-118	-1'847	0	-63'092
Nettobuchwert per 31.12.2022	35'078	19'424	9'190	9'150	1	8'388	3'402	84'634
Aufteilung nach Anlagespiegel								
Grundstücke						2'626		2'626
Bauten						5'762		5'762
Anlagen und Einrichtungen	32'807	19'361	9'179	9'150	0			70'497
Sachanlagen im Bau								3'402
<i>Elektrizität</i>							3'135	
<i>Trinkwasser</i>							40	
<i>Gas/Wärme</i>							227	
<i>FTTH</i>							0	
<i>Zentrale Dienste</i>							0	
übrige Sachanlagen	2'270	62	11	0	1			2'345
Nettobuchwert per 31.12.2022	35'078	19'424	9'190	9'150	1	8'388	3'402	84'634

Das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) verlangt, dass Anschlussbeiträge separat ausgewiesen und passiviert werden müssen. Deshalb werden mit dem Abschluss 2023 neu die Anschlussbeiträge Elektrizität, Trinkwasser, Gas sowie die Feuerschutzbeiträge als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen (Reklassifikationen). Damit steigt das Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Für die Passivierung siehe Kommentar 14.

Zu den Sachanlagen der Sparten Elektrizität, Trinkwasser Gas und FTTH gehören die Anlagen und Netze, welche für die Leistungserbringung erforderlich sind. Der Grundwasserwärmeverbund Buechenwald wird bei den Anlagen der Sparte Gas verbucht. Bei den Zentralen Diensten sind als wesentliche Sachanlagen Land und Gebäude des Werkhofs erfasst. Investitionen, welche direkt einem Anlageobjekt zugeordnet werden können, werden mit diesem verrechnet (Nettoprinzip).

6 Finanzanlagen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2023	31.12.2022
Genossenschaftsanteile Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG); 3 Anteilscheine à TCHF 1	3	3
Total Finanzanlagen	3	3

7 Deckungsdifferenzen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzierte Deckungsdifferenzen Stromnetz	-1'156	-1'745
– davon kurzfristig	0	0
– davon langfristig	-1'156	-1'745
Bilanzierte Deckungsdifferenzen Stromvertrieb (Energie)	2'198	0
– davon kurzfristig	0	0
– davon langfristig	2'198	0
Total Deckungsdifferenzen	1'042	-1'745

Seit dem Geschäftsjahr 2019 werden die Deckungsdifferenzen des Stromnetzes jährlich gemäss der regulatorischen Kostenrechnung bilanziert.

In den Vorjahren wurde auf die Bilanzierung der Deckungsdifferenzen beim Stromvertrieb verzichtet. Mit dem Abschluss 2023 wird diese Praxis geändert und sowohl Unter- als auch Überdeckungen werden bilanziert. Überdeckungen müssen gemäss Stromversorgungsgesetz mit zukünftigen Tarifen den Bezügern zurückvergütet werden. Bei Unterdeckung liegt die nachträgliche Verrechnung in die Tarife im Ermessen des Versorgers.

Bei Werten mit positiven Vorzeichen handelt es sich um Unter-, andernfalls um Überdeckungen. Weitere Angaben zur Funktionsweise der Deckungsdifferenzen sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen im Anhang enthalten.

8 Immaterielle Anlagen

Alle Werte in TCHF

	Nutzungsrechte FTTH	Total
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand per 1.1.2023	9'573	9'573
Zugänge	55	55
Abgänge	0	0
Reklassifikationen	0	0
Stand per 31.12.2023	9'628	9'628
Kumulierte Abschreibungen		
Stand per 1.1.2023	-1'516	-1'516
Planmässige Abschreibungen	-320	-320
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0
Abgänge	0	0
Reklassifikationen	0	0
Stand per 31.12.2023	-1'837	-1'836
Nettobuchwert per 31.12.2023	7'791	7'791
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand per 31.12.2022	9'573	9'573
Kumulierte Abschreibungen		
Stand per 31.12.2022	-1'516	-1'516
Nettobuchwert per 31.12.2022	8'056	8'056

Es handelt sich um die beim Netzbaupartner (Swisscom AG) erworbenen Nutzungsrechte von Glasfasern sowie die Nutzungsrechte bei Grundeigentümern für die Inhouse-Verkabelungen.

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Alle Werte in TCHF

	31.12.2023	31.12.2022
Dritte	8'131	3'713
Nahestehende	1'916	636
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'047	4'349

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2023	31.12.2022
Kautionen für Wertkarten und Schlüssel	3	3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	3

11 Rückstellungen

	Alle Werte in TCHF	
	Rückstellung KW Niederglatt	Total
Stand per 1.1.2023	1'800	1'800
Bildung	0	0
Stand per 31.12.2023	1'800	1'800
– davon kurzfristig	0	0
– davon langfristig	1'800	1'800
Stand per 31.12.2022	1'800	1'800
– davon kurzfristig	0	0
– davon langfristig	1'800	1'800

Für das KW Niederglatt liegt eine Sanierungsverfügung des Kantons vor. Die Rückstellung wurde in den Vorjahren für die zu erwartenden Mehrkosten in diesem Zusammenhang gebildet.

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2023	31.12.2022
Personal und Sozialwerke	162	172
Abgrenzungen für Nutzungsrechte	0	30
Nahestehende	0	0
Übrige Abgrenzungen	2'144	4'031
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	2'306	4'233

13 Finanzverbindlichkeiten

Alle Werte in TCHF

	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Total langfristig	Total
Bankschulden	0	15'000	0	15'000	15'000
Darlehen Nahestehende	0	13'388	5'000	18'388	18'388
Stand per 31.12.2023	0	28'388	5'000	33'388	33'388
Bankschulden	0	5'000	5'000	10'000	10'000
Darlehen Nahestehende	0	10'508	5'000	15'508	15'508
Stand per 31.12.2022	0	15'508	10'000	25'508	25'508

14 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Alle Werte in TCHF

	31.12.2023	31.12.2022
Passivierte Anschlussbeiträge Elektrizität	8'578	8'208
Passivierte Anschlussbeiträge Trinkwasser	11	0
Passivierte Anschlussbeiträge Gas	13	9
Passivierte Feuerschutzbeiträge	578	404
Passivierte Nutzungsrechte Glasfasernetz	8'120	8'362
Passivierte Nutzungsrechte FTTH Provider	1'461	1'555
Passivierung Solargemeinschaften	189	198
Stadt Gossau – Energiefonds	1'238	1'492
Total Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20'190	20'228
Reklassifikationen im Jahr 2023		-8'621
Wert gemäss Bilanz per 31.12.2022		11'607

Das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) verlangt, dass Anschlussbeiträge separat ausgewiesen und passiviert werden. Deshalb werden mit dem Abschluss 2023 neu die Anschlussbeiträge Elektrizität, Trinkwasser, Gas sowie die Feuerschutzbeiträge als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen (Reklassifikationen).

In der Bilanz wurden die Vorjahresangaben nicht angepasst, in der vorstehenden Übersicht wurden die Vorjahresangaben zu Anschauungszwecken ebenfalls in reklassierter Form dargestellt.

Anschlussbeiträge und Nutzungsrechte

Alle Werte in TCHF

	Anschluss- beiträge Elektrizität	Anschluss- beiträge Trinkwasser	Anschluss- beiträge Gas	Feuerschutz- beiträge	Nutzungs- rechte Glas- fasernetz	Nutzungs- rechte FTTH Provider	Solarge- meinschaft	Total
Investitionsbeiträge								
Stand per 1.1.2023					9'854	2'044	215	12'113
Zugänge	734	2,4	4,2	183	87	211	2	1'225
Abgänge								
Reklassifikationen	15'925	9,0	9,5	407	0	0	0	16'351
Stand per 31.12.2023	16'660	11,4	13,7	591	9'941	2'255	217	29'689
Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.2023					-1'492	-614	-16	-2'122
Planmässige Auflösungen	-364	-0,2	-0,2	-8	-329	-180	-11	-894
Abgänge								
Reklassifikationen	-7'717	-0,0	-0,2	-4	0	0	0	-7'721
Stand per 31.12.2023	-8'082	-0,2	-0,4	-12	-1'821	-794	-28	-10'738
Nettobuchwert per 31.12.2023	8'578	11,2	13,3	578	8'120	1'461	189	18'951

Die Auflösungen der Anschlussbeiträge werden mit den Abschreibungen der Sachanlagen verrechnet. Damit bleibt die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren erhalten. Die Auflösung der Nutzungsrechte wird im Ertrag der Sparte Glasfasernetz ausgewiesen. Die Auflösung der Investitionsbeiträge an die Solargemeinschaften wird dem Dienstleistungsertrag der Sparte Elektrizität zugewiesen.

Alle Werte in TCHF

	31.12.2023	31.12.2022
Der Energiefonds hat sich wie folgt entwickelt:		
Anfangsbestand	1'492	1'328
Einzahlungen	490	524
Auszahlung Förderbeiträge	-665	-718
Gewinnzuweisung aus allg. Haushalt	0	400
Sonderaktionen	-1	-6
Verwaltungs- und Energieberatungskosten	-78	-37
Endbestand	1'238	1'492

15 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Erlös nach Sparten/Geschäftsbereichen		
Bereich Elektrizität	31'090	20'331
Bereich Trinkwasser	4'176	4'119
Bereich Gas	14'180	10'064
Bereich FTTH	1'149	1'092
Restliche Bereiche	124	42
Total Nettoerlöse	50'719	35'648

Im Bereich Elektrizität ist auch der Nettoerlös aus der öffentlichen Beleuchtung enthalten.

16 Material- und Dienstleistungsaufwand

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Bereich Elektrizität	26'116	14'186
Bereich Trinkwasser	1'059	820
Bereich Gas	15'321	8'733
Bereich FTTH	526	520
Restliche Bereiche	13	32
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	43'034	24'291

17 Personalaufwand

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Löhne und Gehälter	3'201	3'181
Sozialleistungen	673	669
Übriger Personalaufwand	137	83
Total Personalaufwand	4'011	3'933
Anzahl Mitarbeiter (ohne Auszubildende) per 31.12.	35	34
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	31.2	30.7

18 Andere betriebliche Aufwendungen

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Raumaufwand	153	152
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	588	522
Fahrzeug- und Transportaufwand	113	100
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	70	78
Energie- und Entsorgungsaufwand	256	183
Verwaltungsaufwand	442	360
Informatikaufwand	525	457
Werbeaufwand	86	110
Sonstiger betrieblicher Aufwand	116	36
Total Andere betriebliche Aufwendungen	2'350	1'997

19 Finanzergebnis

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Zinserträge	0	0
Zinsaufwendungen	-224	-190
Bank- und Postspesen	-11	-13
Total Finanzergebnis	-235	-203

20 Betriebsfremdes Ergebnis

	Alle Werte in TCHF	
	2023	2022
Liegenschaftsertrag	55	56
Liegenschaftsaufwand	-6	-6
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	9	0
Total Betriebsfremdes Ergebnis	58	50

21 Ausserordentliches Ergebnis

	Alle Werte in TCHF	
	2023	2022
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	129	3
Total Ausserordentliches Ergebnis	129	3

In den Vorjahren wurden die Nutzungsrechte des Providers Salt nicht korrekt aufgelöst. Die Korrektur führt im Jahresabschluss 2023 zu einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 124'981.56.

2.4 Spartenrechnungen

22 Spartenrechnung Elektrizität

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	31'090	20'331
Aktiviert Eigenleistungen	89	14
Andere betriebliche Erträge	0	0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	2'787	-456
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	3	1
Gesamtleistung	33'969	19'891
Material- und Dienstleistungsaufwand	-26'116	-14'186
Personalaufwand	-798	-814
Andere betriebliche Aufwendungen	-478	-423
Interne Verrechnungen/Umlagen	-1'969	-1'886
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	4'608	2'582
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'724	-1'681
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	2'884	901
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	2'884	901
Betriebsfremdes Ergebnis	0	1
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	2'884	902
Ablieferung an Stadthaushalt	-1'705	-1'626
Jahresergebnis	1'179	-723

23 Spartenrechnung Trinkwasser

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'176	4'119
Aktiviert Eigenleistungen	-5	-25
Andere betriebliche Erträge	0	0
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	26	20
Gesamtleistung	4'197	4'114
Material- und Dienstleistungsaufwand	-1'059	-820
Personalaufwand	-451	-445
Andere betriebliche Aufwendungen	-547	-488
Interne Verrechnungen/Umlagen	-719	-679
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	1'421	1'683
Abschreibungen auf Sachanlagen	-732	-746
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	689	937
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	689	937
Betriebsfremdes Ergebnis	9	1
Ausserordentliches Ergebnis	4	3
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	702	941
Ablieferung an Stadthaushalt	-817	-821
Jahresergebnis	-115	120

24 Spartenrechnung Gas

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	14'180	10'064
Aktiviere Eigenleistungen	12	35
Andere betriebliche Erträge	0	0
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	1	2
Gesamtleistung	14'194	10'101
Material- und Dienstleistungsaufwand	-15'321	-8'733
Personalaufwand	-273	-271
Andere betriebliche Aufwendungen	-162	-162
Interne Verrechnungen/Umlagen	-455	-462
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	-2'019	473
Abschreibungen auf Sachanlagen	-374	-383
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	-2'392	90
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	-2'392	90
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	-2'392	90
Ablieferung an Stadthaushalt	-453	-443
Jahresergebnis	-2'845	-352

25 Spartenrechnung Glasfasernetz

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'149	1'092
Aktivierete Eigenleistungen	0	0
Andere betriebliche Erträge	0	0
Gesamtleistung	1'149	1'092
Material- und Dienstleistungsaufwand	-526	-520
Personalaufwand	-57	-67
Andere betriebliche Aufwendungen	-69	-57
Interne Verrechnungen/Umlagen	-64	-75
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	432	374
Abschreibungen auf Sachanlagen	-361	-351
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-320	-321
Betriebliches Ergebnis EBIT	-248	-298
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	-248	-298
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	125	0
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	-123	-298
Ablieferung an Stadthaushalt	0	0
Jahresergebnis	-123	-298

In den Vorjahren wurden die Nutzungsrechte des Providers Salt nicht korrekt aufgelöst. Die Korrektur führt im Jahresabschluss 2023 zu einem ausserordentlichen Ergebnis von CHF 124'981.56.

2.5 Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung

26 Investitionsrechnung

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Elektrizität		
Investitionen in Sachanlagen	1'727	1'886
Investitionen in Anlagen im Bau	2'981	959
Erhaltene Drittbeiträge	-734	-1'166
Netto-Investitionen	3'974	1'679
Trinkwasser		
Investitionen in Sachanlagen	797	701
Investitionen in Anlagen im Bau	91	19
Erhaltene Drittbeiträge	-186	-517
Netto-Investitionen	702	203
Gas/Wärme		
Investitionen in Sachanlagen	144	80
Investitionen in Anlagen im Bau	592	92
Erhaltene Drittbeiträge	-4	-3
Netto-Investitionen	732	169
FTTH		
Investitionen in Sachanlagen	334	336
Investitionen in Anlagen im Bau	6	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	55	139
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Gewährung von Nutzungsrechten	-87	-141
Netto-Investitionen	308	333
Netzdienste		
Investitionen in Sachanlagen	0	0
Investitionen in Anlagen im Bau	0	0
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Netto-Investitionen	0	0
Zentrale Dienste		
Investitionen in Sachanlagen	3	187
Investitionen in Anlagen im Bau	0	0
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Netto-Investitionen	3	187
Total		
Investitionen in Sachanlagen	3'005	3'190
Investitionen in Anlagen im Bau	3'670	1'070
Investitionen in immaterielle Anlagen	55	139
Erhaltene Drittbeiträge	-924	-1'686
Gewährung von Nutzungsrechten	-87	-141
Netto-Investitionen	5'719	2'572

Gemäss Art. 107 Abs. 3 des Gemeindegesetzes ist die Investitionsrechnung Teil der Jahresrechnung der unselbständig öffentlich-rechtlichen Unternehmen.

27 Ausserbilanzgeschäfte

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember 2023

28 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Alle Werte in TCHF

	2023	2022
Transaktionen mit Nahestehenden		
Nettoerlös	2611	2177
Material- und Dienstleistungsaufwand	-108	-62
Personalaufwand	-35	-35
andere betriebliche Aufwendungen	-132	-128
Zinsaufwand	-103	-82

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Es sind dies als Erträge die Energie- und Wasserlieferungen, die Löschwasserbereitstellung und die Erbringung verschiedener Dienstleistungen an die Stadt Gossau. Als Kosten fallen Dienstleistungen der Stadt Gossau, Darlehenszinsen, Gebühren und Steuern an. Die Dienstleistungen werden gegenseitig zu den Selbstkosten verrechnet. Die entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden in den Erläuterungen ausgewiesen.

In den Angaben nicht enthalten sind die reglementarischen Ablieferungen an die Stadt Gossau. Diese sind in der Erfolgsrechnung sowie im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

29 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung/ Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam erfasst	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2023	31.12.2023	2023	2023	2023	2022
Vorsorgepläne ohne Unter-/Überdeckung					355	346
Total	0	0	0	0	355	346

Die Stadtwerke Gossau sind bei der ProPublic Vorsorge Genossenschaft angeschlossen. Es handelt sich um eine autonome umhüllende Gemeinschaftseinrichtung. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 beträgt 104,7%.

30 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Aus offenen Vereinbarungen mit Betreibern von Photovoltaikanlagen bestehen Energieabnahmeverpflichtungen (KEV-Gossau). Die daraus resultierenden Eventualverbindlichkeiten betragen CHF 8,2 Mio. per 31. Dezember 2023 (Vorjahr: CHF 9,4 Mio.).

Des Weiteren bestehen keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

31 Beteiligungsspiegel

VSG Verband der Schweizer Gasindustrie

Rechtsform der Einheit/Organisation	Genossenschaft
Tätigkeit	Förderung und Koordination der netzgebundenen Gasversorgung und Gasverwendung in der Schweiz sowie Unterstützung ihrer Mitglieder
Gesellschaftskapital	CHF 1'650'000
Wesentliche weitere Miteigentümer	Ein Anteilschein à CHF 5'000, liberiert zu 60% bzw. CHF 3'000 (25. März 1991)
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine

Angaben aus der Jahresrechnung 2022

Bilanzsumme	CHF 29'735'800
Reingewinn	CHF 1'405'747
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	Verzinsung Genossenschaftskapital zu 4%

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch das Stadtparlament sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen können, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS ZUR JAHRESRECHNUNG DER STADTWERKE GOSSAU An die Geschäftsprüfungskommission der Stadt Gossau

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stadtwerke Gossau - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 42 bis 45) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadtwerke Gossau zum 31. Dezember 2022. Die Erträge und die Ausgaben für das dann endende Jahr sind in Übereinstimmung mit den Vorschriften des FER und den Vorschriften der Bundesverfassung (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den kommunalen Haushalt der Gemeinden).

Grundlage für das Urteil

Wir haben die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers" in der "Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts über den Sachverhalt "Prüfung der Jahresrechnung der Stadtwerke Gossau" beschrieben. Wir sind von den Stadtwerken Gossau unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Stadtwerke Gossau sind ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Gossau (Art. 48 der Gemeindeordnung). Der Stadtrat hat beschlossen, für die Stadtwerke Gossau ab dem 1. Januar 2018 den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER anzuwenden. Da die Prüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH erfolgt, wird ein separater Bericht verfasst.

Die Empfehlung zur Abnahme der Jahresrechnung der Stadtwerke Gossau ist unserem Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Jahresrechnung 2022 der Stadt Gossau vom 31. März 2023 zu entnehmen.

Sonstige Informationen

Der Stadtrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Verantwortlichkeiten des Stadtrates für die Jahresrechnung

Der Stadtrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stadtrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stadtrat für verantwortlich, die Fähigkeit der Stadtwerke Gossau zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungsabgrenzungspunkt der Rechnungsabgrenzungstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stadtrat beabsichtigt, weder die Stadtwerke Gossau zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht über unser Prüfungsurteil abzugeben. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

St. Gallen, 31. März 2023

BDO AG

Gianmarco Zanolari
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Daniel Frei
Dipl. Wirtschaftsprüfer



Im Ausbau: Damit die Einbindung erneuerbarer Energieformen gelingt und die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleistet ist, muss der Netzausbau vorangetrieben werden. Ein erster wichtiger Schritt zu einem agilen Netz ist die Erneuerung des Fernwirk- und Leitsystems. Die Vergabe und der Start der Umsetzung erfolgen im 2024.



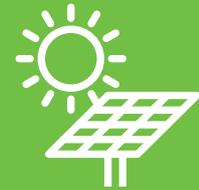
Facts & Figures



26 Vollzeitmitarbeitende und 6 Teilzeitmitarbeitende beschäftigt.



1 Lehrstelle für Montage- und Netzelektriker angeboten.



594 PV-Anlagen mit 16'262 kVA PV-Leistung im Netz.



80% des durch die Stadtwerke verkauften Stroms stammen aus erneuerbaren Energiequellen.



77% des energie- und klimapolitischen Potenzials realisiert.



80% des gelieferten Wassers stammen aus eigenem Quell- und Grundwasser.



548'000 kWh Strom aus Wasserkraft und Solar-energie produziert.



2'975'000 Franken aus dem Strom-, Wasser- und Gasgeschäft an den Stadthaushalt abgeliefert.



Den Bau eines Trinkwasserkiosks für 25'000 Menschen in Ghana unterstützt.

Die Einwohner von Gossau mit 1'575'040 m³ Wasser beliefert. (1 m³ = 1000 Liter)



9'489 Glasfaseranschlüsse in Betrieb.



2346 Lichtpunkte auf dem Stadtgebiet für eine einwandfreie Ortsbeleuchtung unterhalten.



Förderbeiträge für energieeffiziente Haustechnik- und Produktionsanlagen in der Höhe von rund 665'000 Franken zugesichert und damit 255 Bauprojekte unterstützt.

Aufträge im Wert von rund 2,5 Millionen Franken an Unternehmungen in der Region erteilt.



161,5 Millionen kWh an Kundinnen und Kunden in der Stadt Gossau geliefert.



Bischofszellerstrasse 90
9200 Gossau
Telefon 071 388 47 47
stadtwerke@stadtgossau.ch
www.stadtwerke-gossau.ch



Stadt **Gossau**
Stadtwerke